

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses am, Montag, 17.10.2016,
Beginn: 18:30, Ende: 19:20, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Hans Faulhaber
Herr Bernd Kieser
Herr Wolfgang Reffert
Herr Michael Till

Vertretung für Frau Dr. Gredel

SPD

Herr Hans Hufnagel
Herr Jürgen Meyer
Herr Roland Schnepf

FW

Herr Werner Fuchs
Herr Jens Gredel
Frau Claudia Stauffer

Vertretung für Frau Sennwitz
Vertretung für Herrn Zoepke

GLB

Herr Peter Frank
Herr Klaus Tribskorn

Sonstige Teilnehmer

Herr Wolfram Gothe
Frau Ulrike Grüning
Frau Gabriele Rösch
Herr Hans Zelt

Verwaltung

Herr Reiner Haas
Frau Anita Kloiber
Herr Robert Raquet

Schriftführer

Herr Christian Stohl

Abwesend

CDU

Frau Dr. Eva Gredel

JL

Herr Maurizio Teske

FW

Frau Heidi Sennwitz

Herr Thomas Zoepke

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom **06.10.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **14.10.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens **7** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich

Tagespflege in fremden Räumen – Abschluss von Kooperationsverträgen

2016-0442

Beschluss:

Dem Abschluss von Kooperationsverträgen gem. beiliegendem Entwurf zur Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen mit InFamilia e.V. und dem Dietrich-Bonhoeffer-Verein wird zugestimmt.

InFamilia wird sich dem Gemeinderat vorstellen und die Kosten erläutern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

In seiner Sitzung am 25.07.2016 hat der Gemeinderat ein Maßnahmenbündel zum Ausbau der Kinderbetreuung für das Jahr 2016/17 beschlossen. Dazu zählte auch der Ausbau von Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen.

Vorgesehen waren dafür das 1. OG des ehemaligen Sparkassengebäudes „Am Schrankenbuckel“ sowie die „Schwetzingen Str. 10“. Dieses Objekt hat sich bei genauerer Betrachtung als wenig geeignet erwiesen (sehr ungünstige Raumaufteilung, kein Außengelände). Wesentlich geeigneter hierfür ist das Objekt „Görngasse 7“.

Für den Betrieb der Tagespflegestellen konnten 2 Träger gewonnen werden. Der Dietrich-Bonhoeffer-Verein wird Tagespflege im 1. OG der Sparkasse anbieten. Die Gruppe soll zum 01.11.2016 quasi als Vorläufer für die Kinderkrippe im EG starten.

Für das Objekt Görngasse konnte InFamilia e.V. gewonnen werden. Dieser Verein mit Sitz in Schwetzingen ist seit mehreren Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe tätig und betreibt Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, u. a. in Mannheim und Hirschberg. InFamilia könnte ab dem 01.12.2016 mit einer Gruppe den Betrieb beginnen.

Auf diesem Weg könnten zu Beginn 15 Pflegeplätze angeboten werden.

Ein Entwurf eines Kooperationsvertrags mit InFamilia ist als Anlage beigefügt. Die Defizitbeteiligung der Gemeinde wurde in § 4.2 unter den dort genannten Voraussetzungen auf 80% begrenzt.

Das Muster wird auch Grundlage des Kooperationsvertrags mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Verein.

Darüber hinaus bietet die Gemeinde Brühl in Zusammenarbeit mit InFamilia einen Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen in Brühl an, bei dem die Gemeinde Brühl die Kosten übernehmen wird.

Diskussionsbeitrag:

Die Sprecher von CDU, SPD und FW stimmten den Kooperationsverträgen zu, hatten aber noch Fragen zum Verein InFamilia an sich sowie zur Kalkulation bzw. Finanzierung, um eine mögliche Defizitbeteiligung abschätzen zu können.

Gemeinderat Gredel wollte in diesem Zusammenhang aktuelle Belegungszahlen der einzelnen Kindergärten.

Gemeinderätin Grüning stellte das Konzept von Großtagespflege in fremden Räumen an sich in Frage. Sie sieht hier rechtliche Probleme. Sollte es doch machbar sein, regte sie eine Öffnungszeit bis 17 Uhr an. Auch hinterfragte sie den Personalschlüssel.

Gemeinderat Hufnagel fragte nach den Umbaukosten und erinnerte daran, dass dieses Konzept von den Gemeinderäten gewünscht war. Lt. Bürgermeister belaufen sich die Kosten auf 10-20.000 € pro Wohnung.

Gemeinderat Reffert sprach die schlechte Belegung des Waldkindergartens an.

Gemeinderat Fuchs regte in diesem Zusammenhang auch die Aufnahme Ketscher Kinder an, da sich der Kindergarten sehr nahe an Ketscher Gemarkung liege.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, dass vor einem Wechsel zu einem alternativen Standort erst einmal das erste Kindergartenjahr komplett abgewartet werden soll, fand breite Zustimmung.

TOP: 2 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister

TOP: 2.1 öffentlich
Besuch Ormesson

Der Bürgermeister informierte über den Ormessonbesuch am Wochenende. Der Fahrplan für das 40-jährige Jubiläum der Jumelage wurde abgestimmt. Für das Jubiläumsbuch werden je 40 Bilder von Brühl und Ormesson vorgeschlagen.

TOP: 2.2 öffentlich
Besuch Großkraftwerk

Der Bürgermeister erinnerte an die Besichtigung des Blocks 9 des Großkraftwerks Mannheim durch den Gemeinderat am nächsten Tag.

TOP: 3 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses

TOP: 3.1 öffentlich
Gemeinderat Zelt

Er fragte nach dem Sachstand der Kindergartenbaustelle Heiligenhag.

Antwort des Bürgermeisters:

Hier soll es demnächst einen umfassenden Bericht geben.

TOP: 3.2 öffentlich
Gemeinderat Zelt

Er wollte wissen, ob es auf Brühler Gemarkung sog. Rettungspunkte gebe.

TOP: 4 öffentlich
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

TOP: 4.1 öffentlich
Herr Peters

Er sprach einen Fragebogen der Uni Bochum zum Thema Tiefengeothermie an.

Antwort des Bürgermeisters:

Dieser sei ihm und dem Gemeinderat bekannt.

TOP: 4.2 öffentlich
Herr Peters

Er bot an, vor dem Gemeinderat einen Vortrag zur Physik der Tiefengeothermie zu halten.